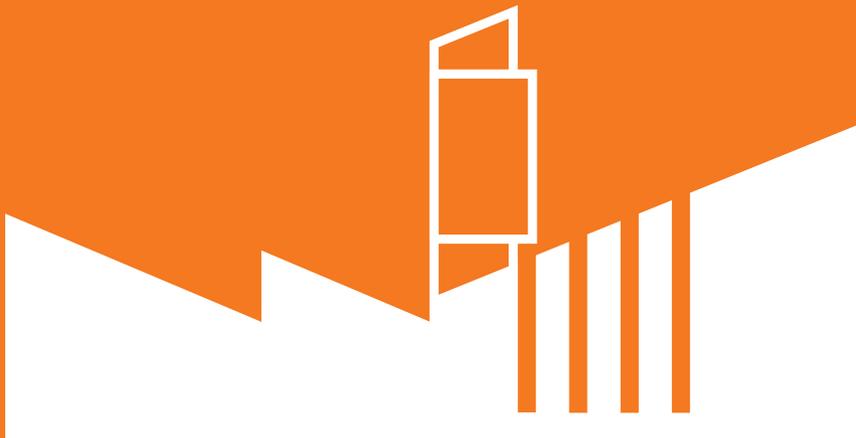


ELIA

Gemeindebrief der
Elia-Kirchengemeinde
Langenhagen-Mitte

03
04
05
2021



GLAUBE



- 2 Glaube
- 4 Glaube, Hoffnung, Liebe - Teil 1
- 8 Aktuelles aus dem Kirchenvorstand
- 9 Kontakt und Impressum
- 10 Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise
- 12 Termin-Vorschau
- 13 Gemeindeglieder im Porträt
- 14 365 Tage Elia zu Hause und unterwegs
- 15 Wir sagen Danke
- 16 Ein neues Jahr im Neuen Land
- 18 Elia im Internet
- 18 Digitale Kirche
- 18 Kontakte, die weiterhelfen

Symbol Titel: Flaticon.com

Nun aber bleiben **Glaube, Hoffnung, Liebe**, diese drei; aber die **Liebe** ist die größte unter ihnen. (1. Korinther 13,13)

Fangen wir – wie Paulus – mit dem Glauben an. Und, um das mit dem Glauben verständlicher zu machen, benutze ich statt Glaube das Wort Vertrauen.

Wenn Sie jemandem vertrauen, dann ist das allein Ihre persönliche Entscheidung aufgrund von Erfahrungen, die Sie mit dieser Person gemacht haben oder aber aufgrund von Informationen, die Sie über diese bekommen haben. Reicht es Ihnen oder bleiben Sie skeptisch, wenn eine Person zu Ihnen sagt: „Diesem Menschen kannst du vertrauen!“?

„Das wird sich erstmal zeigen müssen“, ist in den meisten Fällen mein Gedanke, wenn ich dazu aufgefordert werde, jemandem blind zu vertrauen. Denn obwohl sich berechtigtes Vertrauen nicht wissenschaftlich beweisen lässt, wird es durch das Tun und Lassen einer Person entweder bestätigt, gestärkt oder aber gebrochen. 100-prozentig wissen kann ich es im Vorfeld nicht.

Damit Vertrauen entstehen oder auch wachsen kann, braucht es also ein Portion Mut von Ihnen. Nämlich, um dem Gegenüber erst einmal einen ersten, zweiten oder dritten Vertrauensvorschuss zu geben.

Vertrauen sollte also immer in Bewegung bleiben und nicht ruhen. Denn es wächst, wenn es bestätigt wird. Oder ich bekomme Klarheit darüber, wem oder was ich nicht vertrauen kann.

Wenn Sie nur misstrauisch sind, also nichts und niemandem einen mutigen Vertrauens-



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



vorschuss geben, werden Sie auf der einen Seite nicht enttäuscht. Auf der anderen Seite allerdings, erfahren Sie nie das wohlthuende Gefühl, dass da jemand ist, dem Sie vertrauen können, der Sie nicht enttäuscht. Vielleicht entgeht Ihnen durch Ihr Misstrauen eben die eine Person, die Sie ein Leben lang nicht enttäuscht hätte.

Ich sage: „Gott und Jesus können Sie vertrauen.“ Haben Sie das schon einmal getan, Gott etwas anvertraut oder ihm zugetraut in einer Situation zu helfen? Ja, auch im Vertrauen auf Gott und auf Jesus gibt es Enttäuschung. Allerdings – nach meinen Erfahrungen – nur, weil es nicht so gelaufen ist, wie ich es mir vorgestellt oder gewünscht habe.

Dann aber ist es eine der höchsten Vertrauensstufen, wenn ich sagen und denken kann: „Ich bin enttäuscht, Gott, aber ich weiß und vertraue dir, dass es nur zu meinem Besten geschehen ist. Ich vertraue darauf, dass du am Ende alles gut machen wirst.“

Es klingt wie eine fromme Floskel. Ist es oft aber

nicht. Denn ich weiß, dass dieses zuversichtliche Vertrauen bei vielen Menschen, die bereits lange an Gott und Jesus glauben, als Ergebnis vieler Glaubens- und Gebetserfahrungen steht. Weil Gott und Jesus meinen Vertrauensvorschuss immer wieder hunderte, ja tausende Male bestätigt haben weiß ich, dass ich Gott auch bei meinen wenigen Enttäuschungen trotzdem vertrauen kann.

Ja, wenn Sie in Bewegung bleiben, Gott und Jesus immer wieder Vertrauensvorschüsse geben, dann wird Ihr Vertrauen immer wieder bestätigt werden. Dann wird Ihr Vertrauen auch so groß, dass Sie auch bei Enttäuschungen sagen können: „Ich vertraue Gott, auch wenn ich Manches nicht verstehe.“

Ihnen oder dir einen schönen Tag, voller Vertrauen in Gott und Jesus.

Pastor Marc Gommlich

Nun aber bleiben **Glaube, Hoffnung, Liebe**, diese drei; aber die **Liebe** ist die größte unter ihnen. (1. Korinther 13,13)



THEMENREIHE
GLAUBE - HOFFNUNG - LIEBE

GLAUBE

Nun aber bleiben **Glaube, Hoffnung, Liebe**, diese drei; aber die **Liebe** ist die größte unter ihnen. (1. Korinther 13,13)

In dieser und den kommenden zwei Ausgaben unseres Gemeindebriefes wollen wir uns mit Glaube, Hoffnung und Liebe beschäftigen. Den Auftakt macht der Glaube.

Wir haben fünf Personen aus unserer Gemeinde gefragt, wie sie ihren Glauben in ihr Leben einbinden. Die Antworten können Sie hier lesen.

BIRTE GOMMLICH verheiratet | Mutter | Pilotin

Mein „treuer Begleiter“ unterwegs ist – wie heute bei vielen Menschen – mein Smartphone. Dieses kleine Wunderding entlastet mein Handgepäck ungemein, da es viele Funktionen erfüllt, für die ich früher einiges mitschleppen musste. So finde ich mittig auf meinem Home-screen meine Bibelleseapp „Momento“ und auch die Losungen. Damit kann ich überall zur Ruhe kommen.

Viel spannender sind die Gedanken, die durch meine Arbeitskollegen ausgelöst werden. Da hat Gott seinen eigenen Weg, denn die meisten Gespräche gehen gar nicht von mir aus. Viele haben bereits gehört, dass mein Mann Pastor ist. Dies nutzen sie häufig als Aufhänger und tasten sich vorsichtig heran. Recht häufig kommt die Frage: „Ist nur dein Mann Pastor oder bist du, seid ihr beide gläubig?“. Und dann folgen oft die interessantesten Gespräche. Manchmal ganz vorsichtig und scheinbar

oberflächlich, manchmal auch tiefsinnig. Es geht um den Umgang mit unseren Mitmenschen, Glaubenserfahrungen, Zweifel oder auch das Leben nach dem Tod.

Vor kurzem passierte wieder einmal etwas Unerwartetes: Wir waren hoch über den Wolken auf halber Strecke zwischen Abflug und Ankunft mit dem Ziel Tel Aviv. Plötzlich machte es „KNACK“ und eines der Cockpitfenster hatte in der äußeren Schicht einen Riss. Sieht beängstigend aus, aber man kann den Flug fortsetzen. Der erste Kommentar meines Kollegen war: „Och ne, nicht schon wieder!“ Im weiteren Gespräch erfuhr ich, dass er in letzter Zeit öfters technische Probleme mit Flugzeugen hatte. Am Ende des Tages sagte er nur, ernst gemeint, zum Abschied: „Bitte sag deinem Mann, dass er für mich beten soll!“ Das habe ich getan. Ob ich Bibel lese, bete oder arbeite, Gott spricht mich auf die unterschiedlichste Art und Weise an.



TJERD BRAUN ledig | Fachinformatiker

Meinen Tag starte ich mit einem Gebet. Damit ich nicht irgendwas bete, habe ich mir ein paar Stichpunkte aufgeschrieben, für die ich beten möchte. Während ich frühstücke, schaue ich den „Gedanken zum Tag“ (zu finden auf dem YouTube-Kanal der Elia-Kirchengemeinde) und lese den Vers des Tages aus der der You-Version Bibel-App. Wenn mich einer der Verse anspricht oder ich einen eigenen Gedanken zu dem Vers habe, erstelle ich ein Bild zu dem Vers und poste das auf Instagram und in meinen WhatsApp Status (mit dem Gedanken, den ich zu dem Vers hatte).

Auf den Weg zur Arbeit höre ich Lobpreis-Musik. Mal suche ich mir aus meiner Playlist Lieder aus, die ich hören möchte. Ein anderes Mal überlasse ich es dem Zufall. Während der

Arbeit halte ich es meistens mit Martin Luther: „Heute habe ich viel zu tun, deswegen muss ich viel beten“. Wenn viel los ist, es stressig ist oder ich keine Idee habe, wie ich das Computer-Problem lösen soll, bete ich.

Am Nachmittag, wenn ich wieder zu Hause bin, lese ich in der Bibel, um Gott und sein Wort besser kennenzulernen. Das mache ich nicht allein, denn ich bin mit ein paar Leuten in einer WhatsApp-Gruppe, in der wir einen Vers aus einem Bibel-Abschnitt für den Tag posten. Dann tauschen wir uns über das Gelesene aus. Über den Glauben allgemein tausche ich mich in meinem Hauskreis und in verschiedenen Jugendkreisen aus. Wenn ich dazu komme, suche ich mir zwei bis drei Lieder aus und mache mit meiner Gitarre eine kleine Lobpreis-Zeit.



Bild: Patrick Fore / Unsplash



GEORG EBBING verheiratet | Vater und Großvater | Rentner

„Weißt du was? Der Herr Jesus weiß, wo meine Brille ist. Komm, wir beten mal.“ Und da sitzen meine Enkelin Lea und ich in meinem Arbeitszimmer und bitten den Herrn Jesus, dass er uns zeigt, wo die Brille ist, die wir seit einigen Minuten mit wachsender Ratlosigkeit suchen. Als ich wieder aufblicke, steht Lea da und hat sie in der Hand. Sie hatte plötzlich eine neue Idee gehabt und sie prompt gefunden.

Wenn ich das als Beispiel für den Glauben in meinem Leben anführe, dann fangen die Einen an zu erzählen, wie sie unlängst noch vom Herrn einen freien Parkplatz gezeigt bekamen und Andere schütteln den Kopf, frei nach Asterix: „Die spinnen, die Christen.“

Aber so ist das nun mal. Unser Kleinkram ist Jesus nicht zu klein, unsere großen Entscheidungen aber auch nicht. Seit ich Jesus persönlich kennen lernen durfte, schaue ich an einer

Kette von Fügungen entlang, die mich immer wieder zum Staunen bringen. Welche Frau ist die richtige? Wo sollen wir hinziehen? In welche Gemeinde sollen wir gehen, damit wir geistlich fit bleiben?

In Not kommen, beten, Jesu Hilfe erleben, das ist Gottes Trainingsprogramm. Aktuell habe ich zwei Operationen vor mir, eine davon schwer. Und meine Frau und ich erleben den Frieden, den ER schenkt. Unbegreiflich, unbezahlbar.



DANIEL KUMM verheiratet | Vater | Arzt

Da man ja bekanntlich nicht als gläubiger Mensch geboren wird und Glaube reifen und wachsen muss, ist es für mich wichtig, meinen Glauben regelmäßig zu überprüfen, wie bei einem TÜV für das Auto. Gerade in guten und schönen Zeiten oder auch in sehr stressigen Zeiten, fällt es mir oft gar nicht auf, wenn mein Glaube schwächer wird oder in Routinehandlungen verfällt.

Mir helfen dann immer feste Zeiten für Andacht und Gebet, in denen ich mich auch frage, ob ich es Jesus immer noch zutraue, in meinem

Leben zu wirken. Auch lasse ich dann oft die letzten Tage Revue passieren und überlege, wo ich Gottes Wirken und seine Nähe besonders gespürt habe.

Trotzdem gab und gibt es immer wieder Zeiten in meinem Leben, in denen mein Glaube besonders auf die Probe gestellt wird. Dann nehme ich mir die Zeit im Gebet und bitte Gott mir wieder einen festen Glauben zu schenken und darum, dass ich seine Nähe erneut wahrnehmen kann.



ANGELA STEIN verheiratet | Mutter | Hausfrau

Mein Glaube ist ein fester Bestandteil in meinem Leben. Auch wenn in meiner Familie Glaube kein Thema war, habe ich doch immer gespürt dass da „mehr“ ist. Seit meiner Jugend bin ich bekennende Christin und versuche auch danach zu leben. Früher war es oft der Weg zur Arbeit, auf dem ich besonders intensiv mit Gott in Verbindung trat: Ich war in der Eilenriede unterwegs und spürte Gottes Schöpfung quasi hautnah. Auch heute begegne ich ihm vor allem bei Spaziergängen oder in ruhigen Momenten.

Im Alltag versuche ich vor allem meine Kinder entsprechend zu erziehen. Sehr oft kommt jedoch meiner Meinung nach der Glaube bei

mir tatsächlich zu kurz: der Tag ist schnell vorüber, die Kinder wollten dies und das, die Hausarbeit steht an und vieles mehr. Lesen in der Bibel mache ich selten, selbst das Gebet kommt oft zu kurz, obwohl es so vieles gibt, für das ich dankbar sein kann. Da helfen oft der Hauskreis und Gespräche mit Freunden, um sich das in Erinnerung zu rufen. Auch versuche ich mit Bibelleseplänen am Ball zu bleiben, ob nun für mich allein oder mit Freunden.

Ich weiß aber immer, egal wie viel Zeit ich mit Gott verbringe, ob ich ihn nun vernachlässige oder eine sehr intensive Zeit habe: ER ist da für mich, egal was ich brauche, und das ist die Basis für mein Leben.



Wir setzen unsere Themenreihe „Glaube - Hoffnung - Liebe“ im Juni mit dem Thema „Hoffnung“ fort. Im September folgt dann der Abschluss mit dem Thema „Liebe“.

Alle Texte finden Sie auch gesammelt im Internet unter:
www.elia-kirchengemeinde.de/glaube-hoffnung-liebe



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Ein neues Fenster

Der Konfirmandenraum ist einer der hellsten Räume in unserem Gemeindezentrum: Die große Fensterfront zum Garten hin sorgt unter anderem dafür, dass hier nicht nur der Konfirmandenunterricht stattfindet, sondern auch viele andere Gruppentreffen und Veranstaltungen. Außerdem gibt es in dem Raum ein weiteres Fenster, welches auf der Westseite (in Richtung Marktplatz) viel Licht hereinlässt.



Der Rahmen dieses gebäudehohen Fensters ist in all den Jahren leider stark in Mitleidenschaft gezogen worden, so dass es nun ausgetauscht werden muss. Der Tausch wird voraussichtlich im Laufe des Frühjahrs stattfinden.

Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf etwas mehr als 4.000 Euro. Da der Konfirmandenraum zum 2. Bauabschnitt gehört, muss die Gemeinde diese Kosten komplett selbst tragen (siehe auch Seite 15).

Brunnenbohrung

Um die Bewässerung der Grünflächen im Sommer zu erleichtern, wurde Ende 2020 ein Brunnen im Gemeindegarten gebohrt. Im Frühjahr wird nun noch eine Pumpe installiert, so dass dann das Grundwasser gefördert werden kann.

Corona

Die Pandemie beschäftigt den Kirchenvorstand auch weiterhin. Regelmäßige Anpassungen der Schutz-Maßnahmen in unserer Kirche sollen aber dafür sorgen, dass ein Besuch unserer Gottesdienste und Gruppen sicher abläuft.

Ausschussarbeit

Der Kirchenvorstand hat im Laufe des letzten Jahres mehrere Ausschüsse gebildet. So wurden nach und nach ein Bauausschuss, ein Finanzausschuss und ein Personalausschuss ins Leben gerufen.

Die Ausschüsse bereiten Beschlüsse für den Kirchenvorstand vor, in dem sie sich intensiv mit den ihnen angetragenen Themen beschäftigen. Dafür steht ihnen in kleiner Runde meist mehr Zeit zur Verfügung, als in einer regulären Kirchenvorstandssitzung.

Sie ist da!



Lena Nessel hat planmäßig am 01. Februar ihre Stelle als neue Kinder- und Jugendreferentin angetreten. Am 07. Februar wurde sie feierlich in ihr Amt eingeführt.

Wir wünschen ihr Gottes Segen für ihren Dienst in unserer Gemeinde.

Sebastian Stein

Kontakt und Impressum

Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33
30853 Langenhagen
Telefon: 0511 7241816
Fax: 0511 7241852
allgemein@elia-kirchengemeinde.de
www.elia-kirchengemeinde.de

Büroöffnungszeiten

dienstags: 16:00-17:00 Uhr
mittwochs und freitags: 09:30-11:30 Uhr

Sekretärin

Birgit Eberhardt
Telefon: 0511 7241816
allgemein@elia-kirchengemeinde.de

Pastor

Marc Gommlich
Telefon: 0511 98428091
Mobil: 0160 91927609
pastor@elia-kirchengemeinde.de

Kinder- und Jugendreferentin

Lena Nessel
lena.nessel@elia-kirchengemeinde.de

Küsterin

Lidia Sidorenkow
Telefon: 0511 9734674
kuesterin@elia-kirchengemeinde.de

Kirchenvorstand

Heribert Borschel
Pastor Marc Gommlich (stellv. Vorsitzender)
Uwe Homt
Dr. Thomas Rau
Sebastian Stein
Wolf-Rüdiger Thies
Dietmar Wehrmann (Vorsitzender)

Kontoverbindung

Empfänger: KKA/ELIA-Gemeinde
IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41
Evangelische Bank eG
Stichwort: 1145 und Verwendungszweck

Spenden zum Erhalt der vollen Pfarrstelle und für die Finanzierung der vollen Stelle der Kinder- und Jugendreferentin

erreichen uns nur über den Förderverein der
Elia Kirchengemeinde Langenhagen, FEL
IBAN: DE07 2505 0180 0000 0018 18
Sparkasse Hannover

Kollektenwertscheine

Kollektenwertscheine können Sie im Kirchenbüro bestellen. Den entsprechenden Betrag überweisen Sie bitte auf das o.g. KKA-Konto mit dem Verwendungszweck „1145730028 / Kollektenbons“ oder zahlen Sie bar im Kirchenbüro. Nach Geldeingang erhalten Sie die Wertscheine im Kirchenbüro oder nach den Gottesdiensten. Die Wertscheine kommen in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhält man eine Spendenbescheinigung.

Impressum

„ELIA“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde Langenhagen-Mitte, erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 3.350 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Auch über die ELIA-Internetseite ist er abrufbar.

Herausgeber

Kirchenvorstand der Elia-Kirchengemeinde
Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen

Redaktion

Thomas Braun, Marc Gommlich, Uwe Homt (V.i.S.d.P.),
Christa Meißner, Günter Oelkers, Sebastian Stein
(Layout)

Druck

gemeindebriefdruckerei.de

Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise

Gottesdienste

An jedem Sonntag sowie an kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr in der Elia-Kirche.

Kindergottesdienst während der Predigt in zwei Gruppen:

„Klein“: von 3 Jahren bis zur zweiten Klasse

„Groß“: von der dritten Klasse bis 12 Jahre

Im Anschluss an jeden Gottesdienst finden Sie unser **Büchertischangebot**.

Am 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das **Heilige Abendmahl**.

Am 2. Sonntag im Monat begleitet der **Posaunenchor** die gesungenen Lieder.

Am 3. Sonntag im Monat ist im Anschluss an den Gottesdienst **Kirchenkaffee**.

Während aller Gottesdienste **Bild- und Tonübertragung** in die „Kinderstube“ (für Erwachsene, die ihre Kinder im Alter von 0-3 Jahren beaufsichtigen).

Zusätzlicher **Abendgottesdienst** am 5. Sonntag im Monat um 18:00 Uhr mit Gebet und Segnung; vorher ab 17:00 Uhr „Kleines Buffet“.

Alle unsere Gottesdienste sind auch als CD und MP3 erhältlich.

Hausbibelkreise

Nachfolgend finden Sie Ansprechpersonen für die jeweiligen Gruppen. Bei Interesse sind Sie herzlich eingeladen, telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Ehepaar Homt (Telefon: 0511 1614727)
montags, 19:00 Uhr wöchentlich

Malte Borschel (Telefon 0157 35693196)
montags, 19:30 Uhr wöchentlich

Ehepaar Ebbing (Telefon: 0511 9735000)
montags, 19:30 Uhr 14-täglich

Ehepaar Borschel (Telefon: 0511 7852858)
montags, 20:00 Uhr 14-täglich

für Eltern:

Ehepaar Stein (Telefon: 0511 3006872) *
donnerstags, 20:00 Uhr
wöchentlich (Frauen/Männer im Wechsel)

für Frauen:

Sybillie Oelkers (Telefon: 0511 777986)
donnerstags, 19:30 Uhr 14-täglich

für junge Erwachsene:

Lydia Zieseniß (Kontakt über Kirchenbüro,
Telefon: 0511 7241816)
samstags, 17:00 Uhr wöchentlich

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Diese (sowie alle weiteren Termine) können Sie dem aktuellen Monatsplan entnehmen, welcher in der Kirche, im Kirchenbüro sowie unter www.elia-kirchengemeinde.de erhältlich ist.

* Alle mit einem Sternchen versehenen Termine auf dieser Doppelseite entfallen in den niedersächsischen Schulferien.

Aufgrund der Corona-Pandemie entfallen derzeit viele Veranstaltungen.
Aktuelle Informationen bekommen Sie immer auf unserer Internetseite und im Kirchenbüro.

Für Kinder und Familien

Eltern-Kind-Kreis (0 bis 3 Jahre) *
freitags, 09:00-10:30 Uhr

Elia-Kids (1 bis 12 Jahre) *
mittwochs, 16:30-17:30 Uhr

Elia-Family
mit Frühstück
Programm für Kinder in zwei Altersgruppen
von 3 bis 8 Jahren und 9 bis 12 Jahren sowie
Café für Eltern mit Kleinkindern.
Termine siehe Folgeseite.



Für Jugendliche

Teenkreis (ab 11 Jahre) *
„ÆLIANER - MC Bistro“
freitags, ab 17:30 Uhr
(außer an FreakyFriday-Abenden)

FreakyFriday
der ultimative Teens-Gottesdienst
Action - Input - Fun (ab 12 Jahre)
Termine siehe Folgeseite

Jugendkreis „ÆLIANER“ (ab 16 Jahre)
2. und 4. Samstag des Monats ab 19:00 Uhr,
Open End, mit einer Andacht und guter
Gemeinschaft

Konfirmandenunterricht *
dienstags, 17:00-18:30 Uhr

Für Erwachsene

Gebetskreis
mittwochs, 14-täglich, 09:00 Uhr
(genaue Termine im Schaukasten)

Gebetskreis für verfolgte Christen
2. Mittwoch im Monat, nach der Bibelstunde

Seniorenkreis
2. Montag im Monat, 15:00 Uhr

Kreativkreis *
4 Mal im Jahr
Ansprechpartnerin: Andrea Miegilitz
(Telefon: 0179 1494245)

Jüngerschaftstreff (für Männer) *
mittwochs, 05:30 Uhr

Bibelstunde im Gemeindehaus *
mittwochs, 15:30 - 16:30 Uhr
am 4. Mittwoch im Monat: 19:00 - 20:00 Uhr

Bibelstammtisch *
im „What's Up“, Hoppegartenring 3
mit Pastor Marc Gommlich
3. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr

Musik

Posaunenchor *
dienstags, 18:30 Uhr

Jugendband Æverlasting (ab 12 Jahre) *
freitags, 19:15 Uhr

Jugendband „Æmbraced“ *
mittwochs, 19:00 Uhr

Termin-Vorschau



Aufgrund der Corona-Pandemie entfallen derzeit viele Veranstaltungen. Sämtliche Termine in diesem Gemeindebrief geben daher lediglich den aktuellen Planungsstand zum Redaktionsschluss (Mitte Februar) wieder und sind nicht verbindlich. Aktuelle Informationen bekommen Sie immer auf unserer Internetseite und im Kirchenbüro.

14.03.2021, 10:00 Uhr
Familiengottesdienst

27.03.2021
Kreativkreis, Anmeldung erbeten (siehe S. 11)

~~17.04.2021, 09:30 Uhr~~ neuer Termin folgt
JederMann-Treffen
Thema: „Vom Zuchthaus bis zur JVA: Geschichte und Geschichten aus dem Celler „Knast“.“
Referent: Pastor i.R. Hans-Volker Hoppe

18.04.2021, 10:00 Uhr
Konfirmation 2021

25.04.2021, 10:00 Uhr
Konfirmation 2020 (2. Nachholtermin)

07.05.2021-09.05.2021
Gemeindefreizeit in Altenau im Harz

20.06.2021, 10:00 Uhr
Familiengottesdienst

10.07.2021, 09:00 Uhr
Frauenfrühstück

23.08.2021-27.08.2021
Lego-Tage für Kinder

Unsere Veranstaltungen rund um Ostern

Sie sind herzlich eingeladen!

01.04.2020	19:30 Uhr	Gottesdienst am Gründonnerstag mit Heiligem Abendmahl
02.04.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag mit Heiligem Abendmahl
04.04.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst am Ostersonntag mit Heiligem Abendmahl
05.04.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst am Ostermontag

Gemeindeglieder im Porträt

Name: Tobias Homt

Wohnort: Langenhagen-Kaltenweide

Familienstand: ledig

Beruf: Schüler

Wie und wann sind Sie in die Elia-Gemeinde gekommen?

Ich bin im Jahr 2006 mit damals vier Jahren gemeinsam mit meinen Eltern zur Elia-Kirchengemeinde gekommen. Wir waren damals auf der Suche nach einer neuen Gemeinde in Langenhagen und sind aufgrund der Kinderbetreuung auf die Elia-Kirchengemeinde gestoßen und geblieben.

Gruppe / Mitarbeit:

Ich bin Jugendkreisleiter und engagiere mich bei vielen anderen Gruppen und Veranstaltungen, wie zum Beispiel bei der Technik, in der Band Æverlasting und auch im Kindergottesdienst.

Was ist Ihnen wichtig für ein Leben als Christ?

Eine Beziehung mit Jesus zu leben und diese in Gemeinschaft mit anderen zu stärken.

Was gefällt Ihnen besonders an der Elia-Gemeinde?

Das Angebot der Gemeinde vom damaligen Elia-Kids bis zum Jugendkreis, was ich nutzen konnte, gefällt mir. So durfte ich immer mehr über den Glauben lernen und wurde immer fester im Glauben.

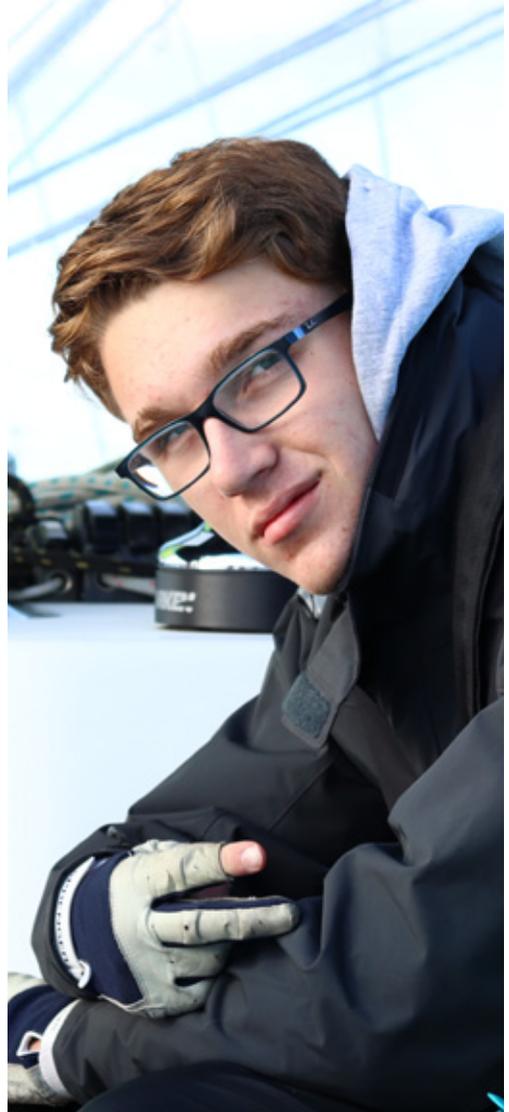
Ihre persönliche Lieblingsstelle aus der Bibel:

Mein Konfirmationsspruch: „Und rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.“ (Psalm 50,15)

Ihr persönliches Lieblingslied:

Mein persönliches Lieblingslied ist „Reckless

Love“ von Cory Asbury oder auf Deutsch „gewagte Liebe“, da es mich immer wieder aufbaut und stärkt in allen Situationen. Es macht einem bewusst, dass Gott für einen kämpft und die 99 Schafe stehen lässt.



365 Tage Elia zu Hause und unterwegs

Ein zwiespältiges Jubiläum. Eine Krankheit, das Corona-Virus, zwang uns dazu, unsere digitalen Verkündigungsträume innerhalb weniger Tage in die Tat umzusetzen.

Gottesdienst live über YouTube, über Internet übertragen, das wäre doch genial und war auch vorher schon immer mal wieder ein Gesprächsthema. Aber auf einmal zählten all die technischen Fragen und Ausstattungsprobleme, die wir immer vor uns hergeschoben hatten, nicht mehr. Stative, Kameras, Beleuchtung, Schallschutz, Richtmikrophone, Videobearbeitungsprogramme, Greenscreen, ein Busch und ein Gecko für den Hintergrund und vieles mehr wurden ausgeliehen, besorgt oder gekauft. Am 22. März 2020 ging der erste Gottesdienst aus unserer Elia-Kirche online.

Auch für das tägliche Nachdenken über Gottes Wort (z.B. in der Quarantäne zu Hause) wurde bereits ab dem 17. März 2020 täglich der „Gedanke zum Tag“ online hochgeladen. Die immer wieder positiven Rückmeldungen motivierten Pastor Marc Gommlich weiterzumachen.



Pastor Marc Gommlich mit Kreuz, Gecko und Busch: Ein mittlerweile gewohnter Anblick bei den „Gedanken zum Tag“ auf YouTube. Viele der täglichen kurzen Videos werden mehr als 200 Mal aufgerufen.

Aber nicht nur der Pastor ist an den Übertragungen und Aufzeichnungen beteiligt. Kamerafrau und kritische Redakteurin ist seine Frau Birte. Malte Borschel und Sebastian Stein kümmerten sich von Anfang an um die technische Bearbeitung und das Hochladen ins Internet. Mittlerweile ist das Team bei den vielen unterschiedlichen Angeboten um einige Personen angewachsen. Vielen, vielen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten.

So manches Mal ging natürlich auch etwas schief. Pleiten, Pech, Pannen, Versprecher und Wortverdreher. Manchmal haben wir uns darüber geärgert und geschwitzt, manchmal von Herzen gelacht. Ein zusammengeschnittenes Video mit ein paar sogenannten „Outtakes“ finden Sie auf unserem YouTube-Kanal unter www.elia-kirchengemeinde.de/youtube.

Und dann gab es mit der Zeit immer mehr Formate auf unserer Internetseite anzuschauen. „Lulu und Flo“, ein Programm für Kinder. Den „Gedanken zwischendurch“, ein Format, in welchem etwas ausführlicher über ein Thema gesprochen wird. #Lifekick, Botschaften speziell für Konfis. Dazu kamen Bastelanleitungen, Chorlieder, Familiengottesdienste und der Adventskalender 2020.

Wir hoffen, dass unsere Internetangebote Freude und Spaß gemacht haben und machen. Besonders hoffen wir natürlich, dass alle dadurch im Glauben an Jesus gestärkt oder ganz neu darauf aufmerksam gemacht worden sind. Wir haben festgestellt: Gott und Jesus wirken auch durch diese neuen Medien.

Pastor Marc Gommlich

Wir sagen Danke



Viele von Ihnen haben auch im Jahr 2020 durch Einlegen einer Kollekte, durch Spenden und Bezahlen der Kirchensteuer unsere Gemeinde und andere wichtige Einrichtungen unterstützt. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Wegen der Anzahl unserer Gemeindeglieder, es sind aktuell ca. 1.380, steht uns laut den Richtlinien der Landeskirche keine Diakon/in zu. Auch der Stellenumfang unseres Pastors beträgt nur 75% einer vollen Stelle.

Durch Ihre Unterstützung waren wir bisher in der Lage, das Gehalt der Jugendreferentin aus Kollekten und Spenden zu bezahlen. Um einen „ganzen“ Pastor zu haben, übernimmt die Gemeinde 25% seines Gehaltes.

Da das Gemeindezentrum „aus allen Nähten platzt“, begann man im November 1997 mit dem Bau des 2. Bauabschnitts. Am 1. Advent 1998 wurde der Bereich, in dem sich u.a. das Kirchenbüro befindet, eingeweiht. Wir bekamen damals von der Landeskirche nur die Genehmigung für die Erweiterung, als die Gemeinde sich verpflichtete, die Bauunterhaltungs- und Betriebskosten des Gebäudeteils zu übernehmen.

Durch die Schließung der Kirche während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 und die später behördlich angeordnete Begrenzung der Gottesdienstbesucher, wurden wesentlich weniger Kollekten gesammelt. Auch das Spendenaufkommen ging zurück.

Wir bieten eine vielfältige Gemeindegemeinschaft an, zum Beispiel für Kinder und Jugendliche sowie für Senioren. Aber auch die übrigen Altersgruppen finden Angebote. Unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden von vielen engagierten Ehrenamtlichen unterstützt. Ohne sie könnten wir Vieles nicht leisten. Diesen Damen und Herren sei herzlich für ihre Arbeit gedankt. Aber alle Angebote kosten Geld.

Wie bereits erwähnt, sind seit Beginn der Corona-Pandemie Einnahmen weggebrochen. Daher fällt es uns sehr schwer, unseren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Können Sie uns helfen? Wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen möchten, wären wir Ihnen sehr dankbar. Unsere Kontoverbindungen finden Sie auf Seite neun dieses Gemeindebriefes.

Christa Meißner

Ein neues Jahr im Neuen Land

Bevor wir auf das neue Jahr blicken, wollen wir dankbar sein für so vieles im vergangenen Jahr 2020. Trotz aller Herausforderungen und Veränderungen konnten wir den größten Teil unserer Arbeit weiterhin fortsetzen – mancher Arbeitsbereich (z.B. Streetwork, Bistro, Bauwagen) ist durch die Pandemie noch intensiver geworden. Wir durften weiterhin viele Gäste in unsere Häuser aufnehmen und sie auf ihrem Weg in ein suchtfreies Leben unterstützen. 2020 sind neue und junge Mitarbeiter hinzugekommen – die neuen Hauseltern in der Clearingstation konnten sich gut einleben und der Generationswechsel scheint zu gelingen.

Die Weihnachtszeit war ganz anders und doch sehr gesegnet: Besonders in den Therapiehäusern und der Clearingstation durften unsere Gäste Gottes Frieden und seine Nähe intensiv erleben. Zwar konnte unsere jährliche Einsatzwoche Christmas in the City nicht ganz wie geplant stattfinden, dennoch sind wir in der Woche vor Weihnachten täglich zu Straßeneinsätzen in der Drogenzene aufgebrochen.



Ca. 100 Betroffene haben am Heilig Abend vor dem Bauwagen auf Gottes Wort gehört, gegessen, gelacht, geweint und Weihnachtslieder mitgesummt. Gottes Gegenwart war zu spüren und es war einer der wenigen Orte in Hannover, wo man nicht wieder gehen musste

und längere Gespräch möglich waren.

2020 war begleitet von kreativem Umdenken und zahlreichen Veränderungen und Einschränkungen, aber wir sind dankbar, dass wir weiterhin vielen Menschen begegnen konnten und unsere Häuser größtenteils vor dem Coronavirus bewahrt blieben.

Der Blick nach vorn ins neue Jahr 2021 zeigt bereits einige Veränderungen, Erneuerungen, und an manchen Stellen auch geduldiges Abwarten.

Eine große Veränderung steht in unserer Drogenberatungsstelle an: Peter Gaenshirt, der langjährige Leiter der Fachstelle wird in den Ruhestand gehen und die Leitung zum Frühjahr hin abgeben. Es hat sich bereits ein neues Team für die Beratungsarbeit und Aufnahmevermittlung zusammengefunden und neue Strukturen werden geplant und koordiniert, um Menschen im Rahmen der Drogenabhängigkeit und Medienabhängigkeit die bestmögliche Begleitung zu bieten.

Auch im „Haus der Hoffnung“, unserem Nachsorgehaus in Hannover, sind wir gespannt, welche Entwicklungen dieses neue Jahr mit sich bringen wird. Viele Bewohner sind im vergangenen Jahr ausgezogen, um nun, nach Therapie und mehrjähriger Begleitung, auf eigenen Beinen zu stehen. Wir begleiten sie zum Teil noch weiter und gleichzeitig sind wir gespannt, wer als Nächstes einzieht. Weiterhin ist die Nachfrage für Nachsorge groß an allen drei Standorten. Allein in Amelith sind derzeit über 18 Personen in der Nachsorge. Oft sind die ersten Jahre nach Therapie sehr wichtig, um in Krisensituationen widerstehen zu können und in Gemeinschaft die Abstinenz zu stabilisieren.



Neue Hauseltern Clearing: Sabine und Christoph Erkens

Das „Suchtgedächtnis“ ist immer noch aktiv, so dass in Träumen, Gedanken und Alltagssituationen der Konsum und Suchtdruck auftaucht.

Gott hat uns für die kommenden Jahre das Projekt „Schutzhütten bauen“ ans Herz gelegt: Lebens- und Wohnraum für die Nachsorge schaffen und verstärkt Schutzraum für Betroffene geben. Dabei sind uns die Verse aus Hesekiel 34, 1-16 wichtig geworden. Wir sollen unsere Verantwortung im Hirtendienst wahrnehmen. Gleichzeitig dürfen wir auch erleben, wie Betroffene auch zu Hirten und Hoffnungsträger für Andere heranreifen. Dafür wollen wir an allen drei Standorten weiteren Wohnraum schaffen und ausbauen.

Wir freuen uns, wenn ihr für folgende Anliegen betet:

- Veränderung in der Beratungsstelle: Gute Zusammenarbeit im neuen Team und Entwicklung neuer zielführender Strukturen.
- Projekt „Schutzhütten bauen“ – konkrete Umsetzung und gute Begleitung.
- Drogenabhängige und obdachlose Menschen in Hannover: Dass die Stadt sie im

Blick behält, angemessene Hilfsangebote geschaffen werden und wir ihnen in aussichtslosen Situationen Hoffnung bringen können.

- Dass unsere Häuser vor dem Coronavirus bewahrt bleiben.

Vielen, vielen Dank für eure Unterstützung!

Bitte bleibt an uns dran, betet weiter für alle Herausforderungen in 2021.

Gerne könnt ihr auf unserer Homepage einen ausführlichen Bericht zu „Christmas in the City“ mit Bildern, unseren Neujahrsempfang mit Berichten aus allen Bereichen als Video verfolgen, oder/ und unsere Mitteilungen bestellen.

Ich freue mich darauf, mal wieder bei euch im Gottesdienst zu sein und auf die Zeit, wenn wir wieder gemeinsam Gott loben können.

Herzliche Grüße und in Jesus verbunden.

Michael Lenzen

Vorstand Neues Land e.V.

Elia im Internet

Die Elia-Kirchengemeinde ist auch an vielen Stellen im Internet vertreten:

Im Browser:

Auf unserer Internetseite finden Sie immer alle aktuellen Informationen rund um die Elia-Kirchengemeinde. Auch erfahren Sie hier recht zuverlässig, ob eine Veranstaltung tatsächlich wie geplant stattfindet.

www.elia-kirchengemeinde.de

Bei Facebook:

Auf unserer Facebook-Seite können Sie direkt mit uns in Kontakt bleiben. Hier bekommen Sie besondere Einblicke in unsere Arbeit. Das ein oder andere Backstage-Foto können Sie hier auch entdecken.

www.facebook.com/Elia.Kirchengemeinde

Bei YouTube

Unser YouTube-Kanal ist gerade mal ein Jahr alt (siehe auch Seite 14). Neben den täglichen „Gedanken zum Tag“ und den Gottesdienst-Übertragungen finden Sie hier auch so manch kleine Überraschung.

www.elia-kirchengemeinde.de/youtube

In Ihrem Postfach

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch in unserem Newsletter. Die Anmeldung erfolgt über unsere Internetseite.

www.elia-kirchengemeinde.de/newsletter

Digitale Kirche

Auf unserer Internetseite bieten wir jederzeit verschiedene Videos, Andachten, Predigten zum Nachhören und vieles mehr an.

Sie erreichen die Themenseite unter folgender Adresse:

www.elia-kirchengemeinde.de/digitale-kirche

Kontakte, die weiterhelfen

Diakonisches Werk

Im Mitteldorf 3
30938 Großburgwedel
Telefon: 05139 9976-12
DW.Burgdorf@evlka.de

Lebensberatungsstelle

Ostpassage 11
30853 Langenhagen
Telefon: 0511 723804
lebensberatung@kirche-langenhagen.de
www.lebensberatung-langenhagen.de

Diakonisches Projekt DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von Demenzzkranken
Telefon: 0511 5904252
oder über das Kirchenbüro

Hospizverein Langenhagen

Walsroder Straße 65
30851 Langenhagen
info@hospiz-langenhagen.de
Telefon 0511 9402122

Kaleb - Hilfe für Schwangere

Ansprechpartnerin:
Birgit Karahamza
Telefon: 0511 588730
Mobil: 0176 7555401
kaleb-lgh@web.de
www.kaleb.de

Neues Land

Drogenberatung

Steintorfeldstr. 11, Hannover
Telefon: 0511 336117-30
www.neuesland.de

WAS STECKT EIGENTLICH WIRKLICH HINTER

OSTERN?

LIES JETZT NACH:

Das Magazin erzählt die Ostergeschichte nach dem Markusevangelium (14,1-16,8).

Mit Worterklärungen, Infografiken, Interview, Online-Hörbibel und mehr ...

Zum Selberlesen und Weitergeben!



darumostern.de

HIERMIT BESTELLE ICH KOSTENFREI DAS MAGAZIN

„DARUM OSTERN - EIN ZEITZEUGE BERICHTET“

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift



Bitte einsenden an:
Stiftung Missionswerk Werner Heukelbach
51700 Bergneustadt



Gutschein ausfüllen, ab-
fotografieren und per E-Mail
an info@heukelbach.org



QR-Code
scannen und
online bestellen

Bestellhinweise: shop.heukelbach.org/datenschutz/bestellhinweise

Datenschutz: heukelbach.org/datenschutz



Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde

Wir helfen!

Wenn Sie zur Corona-Risikogruppe gehören, sich bereits in Quarantäne befinden oder Angst haben und deshalb Ihre Wohnung nicht verlassen möchten, helfen Ihnen Mitarbeiter der Elia-Kirchengemeinde gerne z. B. bei Besorgungen in Supermärkten, Apotheken u.ä.

Rufen Sie uns an unter

(0511) 77 95 38 72

und hinterlassen Sie auf unserem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihr Anliegen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer.
Wir setzen uns anschließend mit Ihnen in Verbindung.